

## Multi-Item-Skala zu Projekt:

Psygiene (Händedesinfektion im beruflichen Alltag)

---

### Fragetext:

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu? ...

### Befund zum Fragetext:

TP 19 ist etwas "verwirrt", weil hier "*völlig verschiedene Sachen*" abgefragt wurden, TP 03 fragt nach, ob damit jetzt die Arbeit auf der Intensivstation gemeint sei oder "*im Allgemeinen*".

Unsicherheit beim Beantworten der Frage zeigt sich nur aufgrund der pauschalen Formulierung von Item b), bei Item a) fühlen sich die meisten Testpersonen "sehr sicher" oder "eher sicher".

### Empfehlungen zum Fragetext:

Frage belassen.

### Instruktionen:

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.

### Antwortkategorien:

0 Trifft überhaupt nicht zu  
2  
3  
4  
5  
6  
7 Trifft voll und ganz zu

### Eingesetzte kognitive Technik/en:

General probing, category selection probing, confidence rating, spontane Nachfragen (probing).

---

## **Alle Items zur Frage(Fragetext):**

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu? ...

---

-> die getesteten Items:

### **Itemtext:**

a) Wenn ich etwas erreichen will, setze ich mir Ziele und überlege, mit welchen Mitteln ich diese genau erreichen kann.

### **Empfehlungen:**

Item belassen.

### **Befund zum Item:**

Findet deutliche Zustimmung, alle 19 Testpersonen befinden sich auf der "trifft zu"-Seite der Skala. Keine nennenswerten spontanen Kommentare der Testpersonen.

Auf die standardisierte Probing-Frage, woran sie beim Beantworten des Items a) gedacht hätten, gaben acht Testpersonen an, sie hätten "an ihre berufliche Arbeit" gedacht, sieben "allgemein an die Art und Weise, wie sie vorgehen, wenn sie etwas erreichen wollen", und vier Testpersonen entschieden sich für "sowohl als auch". Die Frage, ob eine Fokussierung des Items auf berufliche Arbeit beim Beantworten hilfreich gewesen wäre, wird unterschiedlich beantwortet: Es gibt Testpersonen, für die das Item dann klarer wäre (Bsp.: "*Wenn das auf den Beruf hin formuliert wäre, hätte ich das vielleicht noch weiter rechts angekreuzt*", TP 04), es gibt Testpersonen, die aufgrund des Kontexts der Befragung auf einen Hinweis auf die berufliche Arbeit verzichten können ("*[...] weil der Kontext selbst sagt, wir reden über meine Arbeit*", TP 05), und schließlich gibt es Testpersonen, für die eine Unterscheidung zwischen beruflich und privat irrelevant ist (Bsp.: "*Also wenn da Arbeitsplatz stehen würde, wüsste man natürlich, dass die Frage eher darauf zugeschnitten ist. Aber im Prinzip, wenn ich etwas erreichen will, dann ist das egal, ob es privat oder bei der Arbeit ist.*", TP 12).

### **Thema der Frage:**

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

## Konstrukt:

Arbeitsplatzmerkmale

---

## Itemtext:

b) Eine Organisationsstruktur, bei der Beschäftigte mehr als einen Vorgesetzten haben, sollte vermieden werden.

## Empfehlungen:

Dem Vorschlag von TP 09 folgen:

"Eine Organisationsstruktur, bei der Beschäftigte mehr als einen direkten Vorgesetzten haben, sollte vermieden werden."

## Befund zum Item:

Die Werte streuen relativ gleichmäßig über die gesamte Skala, wobei sich drei Testpersonen nicht einordnen können oder wollen. TP 03 schwankt zwischen den Skalenwerten 5 und 6 und möchte sich nicht festlegen. TP 11 meint, sie könne das "*pauschal nicht beantworten*"; aus vergleichbarem Grund kreuzt auch TP 13 keinen Skalenpunkt an. TP 12 entscheidet sich für den Skalenwert 4, weil er eine Situation mit mehreren Vorgesetzten nicht kennt; sie nutzt die "Skalenmitte" also als Fluchtpunkt.

TP 09 macht einen "konkreten Verbesserungsvorschlag: „Eine Organisationsstruktur, bei der Beschäftigte mehr als einen direkten Vorgesetzten haben, sollte vermieden werden."

## Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

## Konstrukt:

Arbeitsplatzmerkmale